

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 161.

Donnerstag den 13. Juli

1865.

Ueber secundaire Eisenbahnen.

(Schluß.)

Selbstverständlich wird sich der Betrieb den einfacheren Verhältnissen anzupassen haben. So wird das Zubegleitungspersonal auf diejenigen Personen beschränkt werden dürfen, welche zur Bedienung der Bremsen unbedingt notwendig sind. Dieselben können die Annahme und Abgabe von Gütern und Gepäck, wie die Bedienung der Personenwagen mit besorgen. Eine zweckmäßige Ausbildung von Bremsmitteln an der Locomotive wird dazu beitragen, die Stärke dieses Personals wesentlich zu beschränken.

Besondere Gepäckwagen erscheinen entbehrlich, auch die Bestimmung, daß zwischen Locomotive und Personenwagen stets ein Gepäck- oder mäßig belasteter Güterwagen eingeschaltet sein muß, wird bei der geringen Geschwindigkeit der Züge fallen gelassen werden können. Erhöhte Perrons mit bestmöglichen Kanten sind nicht nöthig.

Ein eigentlicher Nachtdienst wird zu vermeiden und demgemäß der Winterfahrplan von dem Fahrplan für den Sommer sich zu unterscheiden haben. Eine Uebertragung der Verwaltung an die Direction der zugehörigen Hauptbahn wird den Betriebs-Ausgaben und den allgemeinen Verwaltungskosten zu Gute kommen, und wenn es gelingt, sich mit ihr auch wegen Bestellung des Betriebmaterials zu einigen, das Zustandekommen secundärer Bahnen an sich sehr erleichtern. Interessant sind die in dieser Beziehung gewonnenen Erfahrungen bei den Bezirks-Eisenbahnen im Elsaß, über welche im Staats-Anzeiger vom 16. März c. eine ausführliche Mittheilung enthalten ist.

Zu denselben hatte beigetragen:

- a) der Staat durch baare Subvention und die französische Ostbahn durch Anfertigung des Oberbaues 56 — 68 pCt.
- b) die Departements mit Hilfe von Anleihen oder von außerordentlichen Auflagen 12 — 20 "
- c) die theilhaftigen Gemeinden 6 — 14 "
- d) die Kreise aus ihren Fonds, resp. durch Prästationen in Geld oder Leistungen 1/2 — 5 "

Die Ostbahn-Gesellschaft, welcher man den Betrieb angetragen hatte, wollte die Bahnen nur nach gänzlicher Vollendung übernehmen und mit ihrem Betriebsmaterial befahren gegen 80 pCt. der Brutto-Einnahme, wobei sie als Minimum (wohl sehr hoch) 12,000 Thlr. pro Meile garantirt verlangte, indem sie auf diese Summe ihre Selbstkosten veranschlagte. Den Verlegenheiten, in welche die Departements durch diese Forderungen gerietten, wurde dadurch ein Ende gemacht, daß die Bahnen im Jahre 1863 in das Reg. von 751 Kilometer aufgenommen wurden, welches der Gesellschaft koncessionirt und wofür ihr vom Staate einschließlich der Amortisationsquote 4 2/3 pCt. Rente garantirt war.

Danach ist es allerdings mit den Leistungen der Kommunen und Departements bei diesen Bahnen nicht so weit her, als es nach den in die Oeffentlichkeit gelangten Mittheilungen den Anschein hatte, immerhin hat der Vorgang dazu beigetragen, die Kreise und Departements auf ihre eigenen Hülfsmittel hinzuweisen, um in den Besitz eines an die Hauptbahnen sich anschließenden Netzes secundärer Bahnen zu gelangen. Für das Andere ist es der Staats-Regierung dadurch ans Herz gelegt, durch Gewährung von Unterstützungen, wie bei den Departementsstraßen, diese Bewegung für das Land nutzbringend zu machen. Auch hofft man, daß sich die französische Regierung entschließt, ein neues Expropriationsgesetz zu erlassen, welches für solche Fälle die Ansprüche der Grundbesitzer auf das richtige Maß zurückführt.

Es verdient bemerkt zu werden, daß die Bezirks-Eisenbahnen des Elsaß und die ökonomischen Eisenbahnen Schottlands in normaler Spurweite hergestellt sind, wie dies auch von Herrn Schwabe im Allgemeinen für secundäre Eisenbahnen empfohlen wird. Es soll damit nicht behauptet werden, daß unter gegebenen Umständen nicht auch Bahnen von geringerer Spurweite, etwa von 36 Zoll, sehr nützlich sein können, z. B. bei reinen Güterbahnen mit ausschließlich innerem Verkehr für Transporte von der Grube zur Hütte oder zum Schiff zc., beziehungsweise, wenn die vornehmlich zur Verladung kommenden Materialien eine Umladung aus Klappwagen, über Sturzbühnen zc. vertragen. Auch können beschränkte und schwierige Terrainverhältnisse die schmale Spur angezeigt erscheinen lassen, wie dies bei bedeutenden Strecken in Schweden der Fall gewesen ist.

Im großen Ganzen tritt aber bei den Verhältnissen, wie sich solche in Deutschland entwickelt haben, eine Bahn erst dann in ihre richtige Stellung, wenn sie normalspurig ist. Erst hierdurch wird sie zu Transporten aller Art geeignet, worin der Vorzug der Eisenbahnen unter Anderen vor dem Wasserwege besteht.

Gerade in der Durchführung übereinstimmender Construction der Bahn und der Fahrzeuge, welche die Nothwendigkeit von Umladungen ausschließt, liegt ein wesentlicher Faktor für die rasche Entwicklung des Eisenbahnwesens. Noch haben alle Staaten, welche sich Abweichungen hiervon glauben gestatten zu dürfen, einer nach dem anderen diesen Irrthum zu bereuen und zu redressiren gehabt. Auch für Rußland und Spanien, die letzten Staaten des Continents mit abweichender Spurweite, dürfte einst die Stunde der Umkehr schlagen.

Jeder Ort des Continents, der das Glück hat, von einer Eisenbahn berührt zu werden, steht in Folge dieses Systems sofort in direkter Schienenverbindung mit ganz Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Belgien zc., mag nun die ihn berührende Bahn erster oder letzter Ordnung sein. Die Vortheile des gegenseitigen Uebergehens der Wagen ist zu eminent, als daß man ihn ohne dringende Noth opfern sollte.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 26. Juni c.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

1. Der Magistrat schlägt vor, die interimistische Verwendung der Revenüen des Wucherer'schen Legatenfonds dahin zu genehmigen, daß außer der bereits verliehenen ersten Prämie von 48 R. und Erhöhung der verliehenen zweiten Prämie von 24 R. auf 36 R. jährlich, noch drei Prämien à 36 R. jährlich creirt, somit überhaupt 192 R. jährlich vertheilt und die neu creirten Prämien nach dem Vorschlage der Armencommission vertheilt werden.

Die Verammlung genehmigt, daß die Vertheilung für dieses Jahr nach den Vorschlägen des Magistrats geschieht.

2. Von einer Mittheilung des Magistrats über die Resultate des am 12. und 13. Juni hier abgehaltenen ersten Wollmarkts nimmt die Verammlung Kenntniß. Es wird hierüber ein besonderes specielles Referat erfolgen.

3. Die Jahresrechnungen des Eichungs- und Waage-Amtes pro 1864 sind zur Prüfung und event. Ertheilung der Decharge mitgetheilt. Dieselben ergeben:

I. Die Eichungsamts-Handelkasse.

Einnahme: Bestand aus 1863 452 R. 23 Gr. 2 A. Tit. 1. Für Handelsgegenstände: 896 R. 20 Gr. 7 A. Tit. 2. Für Emballage zc. 132 R. 4 Gr. 9 A. Tit. 3. Zurückgezahlte Dividende 3 R. 11 Gr. Summa 1484 R. 29 Gr. 6 A.

Ausgabe: Tit. 1. Zufuß an die Stempelkasse — R. — G. — A.
 Tit. 2. Feuer-Affecuranz-Gelder 4 R. 15 G. Tit. 3. Lantione 10 R. 8 G. 8 A.
 Tit. 4. Für Längenmaße 17 R. 19 G. Tit. 5. Für Scheffelgemäße 173 R. 8 G.
 7 A. Tit. 6. Für Quartgemäße 161 R. 25 G. Tit. 7. Für Gewichte 427 R. 13 G.
 6 A. Tit. 8. Für Waagen zc. 89 R. 16 G. 3 A. Tit. 9. Für Gegenstände zur
 Verpackung 10 G. Tit. 10. Für Blei, Schwärze zc. 3 R. 17 G. Tit. 11. Für Porto,
 Fracht zc. 11 G. Tit. 12. Insgemein 11 R. 16 G. Tit. 13. Gewinn resp. Ueberschuß
 250 R. Summa 1150 R. 10 G.
Bestand: 334 R. 19 G. 6 A.

II. Die Eichungsamts-Stempelgebühren-Kasse.

Einnahme: Bestand aus 1863 72 R. 17 G. 10 A. Tit. 1. An Stempel-
 gebühren 367 R. 7 G. 11 A. Tit. 2. Zufuß aus der Handelskasse — R. — G.
 — A. Tit. 3. Entschädigung von Königl. Eichungs-Commission 30 R. Tit. 4.
 Insgemein 2 R. 3 G. 3 A. Summa 471 R. 29 G.
Ausgabe: Tit. 1. Befolgungen und Löhne 335 R. 28 G. Tit. 2. Für
 Heizungs-Material 19 R. 6 G. Tit. 3. Unterhaltung des technischen Betriebes 8 R.
 5 G. Tit. 4. Bureau-Bedürfnisse 12 R. 25 G. 3 A. Tit. 5. Insgemein 8 R.
 17 G. 6 A. Tit. 6. Gewinn resp. Ueberschuß. Summa 384 R. 21 G. 9 A.
Bestand: 87 R. 7 G. 3 A.

III. Die Waageamts-Rechnung.

Einnahme: Tit. 1. Waagegebühren und Zettelgeld 39 R. 26 G. 11 A.
 Tit. 2. Leibgebühren 30 R. 11 G. 11 A. Summa 70 R. 8 G. 10 A.
Ausgabe: Ablieferung an die Kammerei 70 R. 8 G. 10 A.
 Die Versammlung hat gegen die Rechnungen nichts zu erinnern und leistet
 Decharge, genehmigt auch den Vorschlag der Revisoren: das Vermögen des Eichungs-
 amts auf 1600 R. zu normiren, die diesen Betrag übersteigenden Gewinn-Ueber-
 schüsse beim Jahresabluß der Kammerei zuzuführen und den Etatsatz sub Tit. 13. a.
 künftig wegfällen zu lassen.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Freitag den 14. Juli Vormittags 10 Uhr Beichte und
 Communion Herr Pastor Seiler.

Die Kleinkinder-Bewahranstalt zu Glaucha

sendet jetzt ihren Boten aus, um die Beiträge einzusammeln, und bittet
 alle ihre Freunde und Gönner, auch in diesem Jahre ihrer in thätiger
 Liebe zu gedenken. Tobias 4, 7—9.

Der Vorstand: **Seiler**, Pastor.

Herausgeber: **Dr. Rafemann.**

Productenbörse und Getreidepreise

am 11. Juli 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtagen.

Schwache Getreidezufuhr; die Fortdauer glücklicher Witterung ließ Besserung
 der Preise und Belebung des Geschäfts nicht eintreten; der Markt schloß in matter
 Stimmung und mit abermals weichenden Preisen, einzelne Gattungen, wie namentlich
 Gerste, waren auch bei nachgebendem Preise nur schwer anzubringen. Notirt wurde:

Weizen: 170 *ll.* 55—56 R. bez., 172 *ll.* 57 R. bez. **Roggen:** 168 *ll.* 46 bis
 46½—47 R. bez., 165 *ll.* 45 R. bez., 160 *ll.* 44 R. bez. **Gerste:** 140—142 *ll.*
 32 R. bez., 146 *ll.* 34 R. bez., Chevalier 150 *ll.* 36 R. bez. **Hafer:** p. 100 *ll.*
 27—27½ R. bez. **Kümmel:** neuer nach Qualität 10—10½ R. bez., alter 11 R.
 bez. **Fenchel:** ohne Geschäft. **Wau:** 2¼—3 R. bez. **Delfant:** Winterrüben 94 bis
 96 R. bez., Raps 95—99—102 R. bez. **Stärke:** 6¼ R. bez. **Spiritus:** in allen
 Sorten und Sichten ohne Geschäft. **Rüböl:** 14—14¼ R. gesucht. **Solaröl:** Ima
 nach Qualität 8—9 R. bez. **Delfant:** 2¼ R. bez. **Rohzucker:** in Rübensyrup:
 ohne Notiz. **Blaumen:** 4—4½ R. bez. **Sen:** 1¼—1½ R. bez. **Langstroh:** 10 bis
 11 R. bez. **Maschinenstroh:** 7—7½ R. bez.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 10. bis 11. Juli.

Kronprinz, Hr. Pastor Krahrmer a. Paris. Hr. Kaufm. Hesse a. Stuttgart.
Stadt Rürich, Frau Legat. -Rätlin Jordan und Fräul. Säger, Gesellschaftlerin a.
 Cassel. Hr. Arzt Pirer a. Altenburg. Hr. Oberamtmann Roth mit Gemahlin
 a. Trebnitz. Hr. Rittergutsbesitzer Wittdorf mit Gemahlin a. Lindenhof. Die
 Hrn. Kaufl. Roy a. Berlin, Payer a. Bremen, Reif a. Leipzig, Tregner a. Mag-
 deburg und Kreuzmann a. Dresden.
Goldner Ring, Hr. Kreisgerichtsath a. D. Jacoby mit Tochter a. Götting. Hr. Pro-
 fessor Degner mit Frau a. Wien. Hr. Dr. med. Neuburg a. Königsberg. Hr.
 Maler Spiegelthal a. Berlin. Hr. Lehrer Wenzel a. Stettin. Hr. Dr. phil. Weber
 a. Halberstadt. Die Hrn. Kaufl. Bornemann a. Frankfurt a. M., Eckardt a.

Hamburg, Amantus a. Sangerhausen, Müller a. Magdeburg, Gisdner a. Zerbst,
 Bucherer a. Leipzig, Gönninger a. Eöln und Hef a. Berlin.

Goldner Löwe. Die Gymnasialen L. und E. Häntchel, P. Jilke, Hesse, Rawald,
 Bohardt, Lohmann, v. Götlich, v. Schachtelern, v. Zeblich, v. Barmen, v. Gusecke,
 Koneck, Bartsch, Bretsch u. Köppe a. Berlin, Palenow und H. Jirst a. Freien-
 walde und Koppe a. Charlottenburg. Die Hrn. Mairemeister Härtling und
 Deconom Roland a. Zeitz. Die Hrn. Oberprediger a. D. Melcher u. Schulamts-
 Candidat Goge a. Freienwalde. Die Hrn. Kaufl. Schottländer a. Breslau, Gähler
 a. Magdeburg, Häder a. Berlin und Wolf a. Bernburg.

Stadt Hamburg. Die Hrn. Obrist u. Reg.-Commandeur v. Trestow u. Geh. Finanz-
 rath u. Prob.-Steuer-Direct. v. Jordan a. Magdeburg. Die Hrn. Rittergutsbes.
 v. Wuthenow mit Familie u. Dienerschaft a. Groß-Baschleben u. Frb. v. d. Neck
 mit Frau a. Mansfeld. Hr. Gutsbesitzer Emide a. Altleben. Die Hrn. Rit-
 tmeister im 1. Schlessischen Infanterie-Regiment Nr. 4 v. Werner a. Dplau und
 v. Klenkendorf mit Frau a. Dels. Frau Cromme und Fräul. v. Sydow a. Leipzig.
 Hr. Hauptmann Schulz mit Sohn a. Sangerhausen. Hr. Fabrikant Knorr a.
 Weisenfels. Hr. Dr. Weber a. Zeitz. Die Hrn. Kaufl. David a. Odenkirchen,
 Günther a. Walbheim, Reis a. Braunschweig, Lange a. Magdeburg, Gumprecht
 a. Ernstthal, Schönlicht u. Borkmann a. Berlin, Buff a. Eöln, Müchel a. Frank-
 furt a. M., Herber a. Zerlshn, Bobek a. Leipzig und Freudenberg a. Erfurt.

Mente's Hotel. Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Oldenburg nebst
 Gefolge und Dienerschaft. Hr. Oberamtmann Martin mit Gemahlin a. Celle.
 Hr. Amtmann Bauernmeister a. Bitterfeld. Hr. Droguist Kaufmann a. Berlin.
 Hr. Professor Dr. Reifner a. Dorpat. Frau Privat. Meier mit Gesellschafterin
 a. Braunschweig. Hr. Maler Kerl a. Stargard. Hr. Kaufm. Brün a. Halle.

Zum schwarzen Bär. Hr. Fabrikant Schweidardt a. Chemnitz. Hr. Secretair Imme
 a. Gönner. Hr. Kaufm. Ludow a. Kffen.

Zum blauen Hecht. Hr. Deconom Schellenberg a. Rötter. Hr. Brauereibesitzer Plate
 a. Kobgenhadt. Fräulein Mähner a. Bönnstedt.

Amtliche Städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der in diesem Jahre in unmittelbarer Nähe der Stadt
 stattfindenden Herbstübungen des 4. Armeekorps resp. der 7. Division
 müssen verschiedene Truppen-Körper derselben theils auf längere, theils
 auf kürzere Zeit hier einquartiert werden.

Die Ausmiethe-Kasse soll während dieser Zeit, sofern die
 nöthigen Quartiere sich beschaffen lassen, nicht aufgelöst werden
 und haben deshalb diejenigen Hausbesitzer, welche derselben bei-
 getreten sind, in diesem Falle Einquartierung nicht zu erwarten,
 falls sie es nicht vorziehen, anstatt zu zahlen, während dieser
 Zeit ihre Einquartierung in Natura aufzunehmen.

Hausbesitzer, welche das Letztere vorziehen, also die Ein-
 quartierung in Natura nehmen wollen, haben dies bei unserem
 Quartieramte schleunigst, spätestens aber bis zum 1. August c.
 anzuzeigen.

Der größte Theil dieser Manöver-Mannschaften muß hier-
 nach, wie in frühern Jahren, in Mieths-Quartieren unterge-
 bracht werden und werden für die reglementsmäßig den Mann-
 schaften zustehenden Competenzen an Verpflegung und Quartier
 an Vergütigungen

- a) für den Mann pro Tag mit Verpflegung 10 Sgr.,
 b) " " " " ohne " " 2½ "

incl. der königlichen Verpflegungs- zc. Gelder gewährt.

Hiesige Einwohner, die Platz haben und gesonnen sind
 für vorgenannte Vergütigungen Manöver-Mannschaften wäh-
 rend ihres Hierseins zu bequartieren, werden hierdurch aufge-
 fordert ihre Offerten bezüglich der aufzunehmenden Zahl in un-
 serem Quartier-Amte spätestens bis zum 6. August c. abzu-
 geben.

Halle, den 12. Juli 1865.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Zu verkaufen ist sofort ein Haus mit Garten, Hof und Keller mit 6—800 $\frac{R}{P}$ Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Zu verkaufen ist sofort ein Haus ganz in der Nähe des Marktes, zu einer Restauration geeignet, mit 1000 $\frac{R}{P}$ Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein Haus mit schönem Verkaufsladen, Einfahrt und Hof mit 1500 $\frac{R}{P}$ Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein Haus nahe am Markt mit Verkaufsladen, mit 2—3000 $\frac{R}{P}$ Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Einfahrt, Hof und Stallung, mit 6—800 $\frac{R}{P}$ Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Neue saure Gurken empfiehlt à Stück 6 $\frac{S}{P}$ bis 1 $\frac{S}{P}$ **F. Heiband**, Leipzigerstraße Nr. 78.

Zu verkaufen ist veränderungshalber ein großer neuer Schrank von Eichenholz, verziert und polirt, der obere Theil mit Glashüren versehen; ferner ein Ladentisch. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße Nr. 11, im Hofe rechts.

Zu verkaufen ist ein großer Zughund in Büschdorf Nr. 28.

Zu verkaufen: 1 Fahrstuhl u. 1 Sopha bei **C. Hartmann**, gr. Steinstraße 17.

Zu verkaufen stehen Umzugs halber eine Schneiderwerkstatt in gutem und dauerhaftem Zustande, zwei Bettstellen und ein Waschtisch. Zu erfragen **Jägergasse Nr. 1, 2 Tr.**

Zu verkaufen ist ein schwarzer Pudel, dressirt, **Grafeweg Nr. 1, Barbierstube.**

Zu verkaufen ist ein halbjähriges Schwein **Kapellengasse Nr. 5.**

Zu verkaufen ist eine neue Drehbank, zum Metalldrehen passend, **lange Gasse Nr. 31.**

Zu kaufen gesucht wird sofort ein Bockwagen **Rannische Straße Nr. 20.**

Zu kaufen gesucht wird ein noch brauchbares hölz. Firma, obngefähr 12 Fuß lang und 2 Fuß breit, bei **Brömme**, kl. Steinstraße 9.

Schriftliche Arbeiten,

als: **Briefe, Gesuche, Reklamationen, Klagen** etc. fertigt mit Sachkenntnis und ebenso übernimmt **ausstehende Schuldsforderungen** zur Einziehung

der Privatsekr. **Bleeser**, Leipzigerstraße 95.

Ein Wohnhaus mit großen Seitengebäuden, und Hof, Brunnen, Einfahrt und schönem Keller-raum ist mit 3000 $\frac{R}{P}$ Anzahlung zu verkaufen durch den Privatsekr. **Bleeser**.

Zwei Wohnhäuser in guter Geschäftslage, 600 $\frac{R}{P}$ Miethetragend, sind mit einer Anzahlung von 500 $\frac{R}{P}$ zu verkaufen durch den Privatsekr. **Bleeser**, Leipzigerstraße 95.

Ein Wohnhaus, welches 1200 $\frac{R}{P}$ Miethszins einbringt und in der Nähe des Marktes gelegen ist, kann zum Verkauf nachweisen der Privatsekr. **Bleeser**, Leipzigerstraße 95.

Mauerfund ist billig abzufahren **Liebenaucrstraße Nr. 9.**

Ich wohne nicht mehr **Schulberg Nr. 8**, sondern **kl. Brauhausegasse Nr. 22.** **K. Reinhardt**, Korbmachermeister.

8000 $\frac{R}{P}$ sind sofort auf ländliche und 4000 $\frac{R}{P}$, 800 $\frac{R}{P}$, 400 $\frac{R}{P}$ auf städtische Grundstücke zur 1. Hypothek auszuleihen durch **Wilke**, Justizrath.

500 **Thaler** sind auf sichere Hypothek zum 1. October auszuleihen **gr. Schlamm Nr. 8, 1 Tr.**

2000 $\frac{R}{P}$ werden zur ersten Hypothek zu leihen gesucht **Schüllershof Nr. 22.**

Ein Gürtlergeselle findet Beschäftigung in der Gelbgießerei von **W. Kramer**, **Grafeweg Nr. 14.**

Ein Holzdrehersgeselle findet Arbeit in der Metallbrecherei **Grafeweg Nr. 14.**

Torfmacher finden Arbeit **Klausthor-Vorstadt Nr. 3.**

Einen Tischler sucht **Jänicke**, **Böllberggasse 3.**

Geübte Herrenschneider finden dauernde Beschäftigung bei **J. Schmul**, **Leipzigerstr. 6.**

Gesucht wird ein kl. Hausknecht **Grafeweg 1.**

Gesucht wird ein Lehrling bei **J. Schlee**, Klempnermeister, **alter Markt Nr. 14.**

Gesucht wird sofort eine gesunde Amme, die schon einige Zeit gestillt hat. Zu melden **kl. Ulrichsstraße Nr. 27.**

Geübte Nähmädchen sucht **Steinweg 47, im Hofe.**

Gesucht wird ein Mädchen für den ganzen Tag **Leipzigerstraße Nr. 89. Wedding.**

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für die Hauswirthschaft am liebsten vom Lande **gr. Klausstraße Nr. 24.**

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen kann sofort anziehen **neue Promenade 4.**

Mädchen, welche im Beschnüren geübt sind, finden Beschäftigung **kl. Ulrichsstraße 11.**

Zwei in Küche und Hauswirthschaft erfahrene Mädchen in gesezten Jahren, mit guten Attesten, suchen am liebsten auf einem Gute oder zur Führung der Wirthschaft sofort eine Stelle durch **Frau Silenberg**, **Fleischergasse 16.**

Ordentliche mit guten Attesten versehene Mädchen können sich melden bei **Frau Silenberg**, **Fleischergasse 16.**

Gesucht wird zum 1. August ein Hausknecht oder Kellnerbursche in **Schade's** Restauration unterm Rathhause.

Ein Haus oder sonst ein geräumiges Parterre-Logis wird zu mietthen gesucht. Offerten abzugeben **kl. Ulrichsstraße 35, hinten im Hofe.**

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn zum 1. October eine gesunde möblirte Wohnung. Adressen unter **B. C.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Hausmannsstelle kann nachgemessen werden **Tröbel Nr. 15.**

Zu vermietthen ist ein freundlicher Laden mit Stube **Schmeerstraße Nr. 25.**

Zu vermietthen ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, **Königsstraße Nr. 26.**

Zu vermietthen und Michaelis zu beziehen ist die Bel-Etage meines Hauses, bestehend aus 2 Stuben, 3 großen Kammern, Küche, Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses.

J. Dannenberg, **Herrenstraße Nr. 7.**

Zu vermietthen ist **gr. Ulrichsstraße Nr. 61** eine Etage, sehr bequem eingerichtet, bestehend in vier großen Stuben nebst allem Zubehör.

Zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen ist eine Wohnung **Tröbel Nr. 15.** Das Nähere **an der Halle Nr. 5.**

Zu vermietthen ist eine Wohnung **Steg Nr. 11.**

Zu vermietthen ist 1 St., 1 K. u. Kochgelegenheit **Breitestraße Nr. 8.** Dasselbst ist auch eine st. Schrotleiter zu verkaufen.

Zu vermietthen sind 2 St., 2 K., 1 Küche, Boden- u. Kellerraum **Schmeerstraße 42.**

Zu vermietthen ist ein herrschaftliches Logis, 5 Stuben, Kammern, Küche, Pferdestall und Wagenremise, desgl. 2 St., 4 K., Küche u. sonstiges Zubeh. **Königsplatz Nr. 39, 2 Tr.**

Zu beziehen sind zum 1. October 2 St., 2 K., Küche, Entrée und Speisekammer **Königsstraße Nr. 16.**

Zu vermietthen ist sogleich ein kl. Laden, e. kl. Stube, sowie auch e. geräum. Lokalität, pass. f. e. Glaser-, Drechsler- od. Tischlerwerkst. od. auch zur Niederlage **kl. Brauhausegasse Nr. 22.**

Zu vermietthen und 1. October zu beziehen sind zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör **kl. Schlamm Nr. 2.**

Zu vermietthen und 1. October zu beziehen ist eine Wohnung, bestehend aus 3 St., 2 K., Küche und Zubehör **kl. Brauhausegasse Nr. 15.**

Zu vermietthen ist eine freundliche Wohnung **Strohhofspitze Nr. 12.**

Zu vermietthen ist 1. Oct. 1 Logis von 2 St., 2 K., Küche nebst Zubehör **Rannische Str. 21.**

Zu vermietthen Logis **Rannische Str. 4.**

Zu vermietthen ist eine kl. St. mit K. an 1 oder 2 einzelne Leute **Hallgasse Nr. 6.**

Zu beziehen ist zum 1. August eine kleine Stube mit Bett **Schüllershof Nr. 10.**

Schlafstellen offen **gr. Brauhausegasse 1, 1 Tr.**

Eine Schlafstelle offen **Fleischergasse 16, 2 Tr.**

Gute Schlafstellen mit Kost **gr. Steinstraße 31.**

Culmbacher Bier 24 Flaschen, 1 Seidel haltend, für 1 Thaler.
Beste Isländer Heringe, Sardellen-Heringe bei

C. Müller.

Mein großes Lager feiner Havana-Cigarren
empfehle ich zu soliden Preisen nach Preiscurant.

Gustav Gramm,
Leipzigerstraße, „goldener Löwe.“

Nicht zu übersehen! Heute hat Christian Gille aus Calbe die feinsten neuen blauen Kartoffeln, sowie Schoten und grüne Bohnen auf dem Markte. Stand wie gewöhnlich.

G. Barth's Bierbrauerei zu Glaucha.

Braumbier Freitag von früh bis Mittag. **Abgegohren Bier** von angenehmen reinen Malz- und Hopfengeschmack, als vorzügliches Tischgetränk empfohlen, quart- und flaschenweise, à Quart 15 S., à Flasche 1 Sgr.; auch in der Brauerei selbst zu trinken.

Alle Arten **Polsterarbeiten** werden in und außer dem Hause versertigt
Geißestraße Nr. 72. **F. Metzner, Sattlermeister.**

Paradies. Heute Donnerstag den 13. Juli **Concert.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **E. John.**

Belle vue. Donnerstag den 13. Juli **Concert.** Anfang 8 Uhr. Bei ungünstigem Wetter im Salon. **Hoffmann.**

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 13. d. Mts.

Grosses Militair-Concert,

gegeben vom Musikcorps des 3. Magdeb. Inf.-Regiments Nr. 66 (42 Musiker), unter Leitung des Musikmeisters Herrn Schulz. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Sgr.

Draht-Speiseglocken

in allen Größen bei

Otto Linke.

Suttedern werden schnell und sauber gebrannt **Fleischergasse Nr. 27.**

Gesucht werden 12 tüchtige Kesselschmiede bei **Chr. Meyer.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Hausknecht in **Müller's „Belle vue.“**

Gesucht wird womöglich zum 15. d. Mts. ein Hausknecht mit guten Zeugnissen bei **E. Grebin, Bahnhofrestauration.**

Gesucht wird zum 1. August ein Kellner mit guten Zeugnissen bei **E. Grebin, Bahnhofrestauration.**

Gesucht wird zum 1. October ein Logis für eine Dame, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche. Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man abzugeben bei

Herrn Maurermeister **Stengel,**
kl. Ulrichsstraße Nr. 6.

Zu vermietthen.

2 herrschaftliche Logis zu 160 Thlr. von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Bodengelass u. großem Garten, sind sofort oder zum 1. October zu vermietthen. vor dem Geiße Thor Nr. 19.

Das Logis kl. Ulrichsstraße Nr. 27, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör, ist jetzt zu vermietthen und den 1. October zu beziehen.

Das Logis Dachritzgasse Nr. 11 kann zum 1. October von ruhigen Mietthern bezogen werden. Zu erfragen kl. Ulrichsstraße Nr. 27.

Zu vermietthen sind zwei Wohnungen zu 75 und 80 Rth. kl. Klausstraße Nr. 14.

Von der Nähe des Schauspielhauses bis nach **Stadt Hamburg** ist ein goldener **Hemdenknopf** verloren worden. Der Finder wird gegen einen **Thaler Belohnung** um Abgabe ersucht alte Promenade Nr. 22.

Gefunden ist eine Pferdedecke. Abzuholen **Oberglaucha Nr. 2.**

Gefunden ist Sonntag in der Weintraube ein Ring. Abzuholen **Königsstraße 3, parterre.**

Gefunden ist ein kleiner goldener Ring. Abzuholen **Martinsgasse Nr. 13, 1 Treppe.**

Gefunden ist eine Kette. Abzuholen **Grafweg Nr. 21, 1 Tr. links.**

Sandwerker-Meister-Verein.

Freitag den 14. Juli Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“

- 1) Friedrich der Große (Fortsetzung). Anfang des siebenjährigen Kriegs.
- 2) Vortrag über Seilerei (mit Experiment).
- 3) Ballotage neuer Mitglieder zur Voranschubank.

Troßinn.

Sonntag den 16. Soirée im Bürgergarten 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. **Der Vorstand.**

Eudoria.

Sonntag Wasserfabrik nach Trotha.

Familien-Nachrichten.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Söhnchens erfreut.

Halle, den 12. Juli 1865.

Der Mühlendammeister **Kaltwasser** nebst Frau.

Todes-Anzeige.

Am Montag Abends 11 Uhr verschied nach langen schweren Leiden im 78. Lebensjahre unsere innigst geliebte Mutter und Großmutter, die verwitwete Uhrmacher **Zander** geb. **Winkler.**

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Montag den 10. dieses Monats Abends 9 Uhr entschlief sanft nach langen und schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Sohn, Bruder und Schwager, der Gärtner **Carl Nettig**, in seinem noch nicht vollendeten 38. Lebensjahre. Diese Trauernachricht zeigen Freunden und Bekannten an und bitten um stilles Beileid **die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle, den 12. Juli 1865.

Gestern Abend 9 Uhr nahm Gott der Herr nach langen Leiden meine einzige geliebte Tochter **Agnes**, verehelichte Hauptmann **Burbach**, zu sich.

Dies theilnehmenden Freunden, um stille Theilnahme bittend, zur Nachricht. Halle, den 12. Juli 1865.

Fr. W. Krene sen.

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	11. Juli		12. Juli
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	16 Grad	16 Grad	12 Grad
Wasser	18 "	18 "	17 "